

Intelligenz- und Wochenblatt

für

Frankenberg mit Sachsenburg und Umgegend.

N^o 50.

Sonnabends, den 25. Juni.

1853.

Bekanntmachung.

Künftigen Sonnabend,

den 25. Juni l. J.,

sollen Vormittags 11 Uhr an Rathsstelle

- 1) die Grasnutzungen auf dem Exercirplatze,
- 2) dieselben in den Straßengräben an der Altenhainer Gasse,
- 3) die Gräberei in der Schlucht an der Freiburger Straße,
- 4) das Schilf im Raths- und Vogelstangenteiche

an den Meistbietenden mit Vorbehalt der Auswahl unter den Bicitanten gegen sofortige baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

Frankenberg, den 17. Juni 1853.

Der Stadtrat.
Stöckel, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Obwohl viele hiesige Einwohner bei den städtischen Cassen schon länger in Rest stehen, so haben wir doch bis jetzt mit Rücksicht auf die Zeitverhältnisse die thunlichste Nachsicht obwalten lassen.

Es gebietet aber nunmehr das Interesse der Stadtgemeinde, diese Nachsicht mit den Restanten nicht länger stattfinden zu lassen, da sonst die nöthige Ordnung im Rechnungswesen nicht zu erhalten ist und es ergeht daher an alle Restanten hiermit die dringende Aufforderung, binnen acht Tagen und spätestens bis zum

5. Juli l. J.

die verhangenen Reste zu berichtigen, widrigenfalls nach Verlauf dieser Frist militairische Execution in Anwendung gebracht werden muß.

Frankenberg, den 24. Juni 1853.

Der Stadtrat.
Stöckel, Bürgermeister.

Diebstahlsanzeige.

Aus dem Hummelsch'schen Gasthose zu Mühlbach ist am Morgen des 18. laufenden Monats ein getragener blautuchener, weiß und blau gefütterter Mantel und ein Paar lange rindslederhe Stiefeln entwendet worden.

Da die hierüber angestellten polizeilichen Recherchen zeither ohne Erfolg geblieben sind; so veröffentlicht man diesen Diebstahl unter dem Ersuchen, zur Ermittlung des Diebes und Wiedererlangung des Gestohlenen mitzuwirken und etwaige Verdachtsgründe ungefäulmt anher anzuzeigen.

Frankenberg, den 22. Juni 1853.

Königliches Justizamt Frankenberg mit Sachsenburg.

In Stellvertretung: C. Pinther, Actuar.